



LIEBESERKLÄRUNG

23.12.14

Die beispiellose Ästhetik der Mercedes Pagode

Der Mercedes-Oldtimer ist konservativ und modern zugleich und hat Entsprechungen in der Architektur: Ein Soziologie-Professor erklärt, warum der Klassiker das schönste Auto der Welt ist.

Armin Nassehi

Professor Armin Nassehi testet die Pagode auf dem Gelände der Erdfunkstelle Raisting in Oberbayern

Foto: Stefan Pielow

Kommentare

5

Um es gleich zu Beginn zu sagen: Die Pagode ist mein Traumauto. Das habe ich schön gesagt, finde ich – aber wie komme ich dazu? Ich will es in aller Ungenauigkeit noch genauer sagen. Ich finde sie schön, die Pagode. Nun wäre ich kein Soziologe, wenn ich es dabei belassen könnte, ohne die Frage zu stellen, was das denn bedeutet, etwas überhaupt schön zu finden, ein Auto zumal.

Meistgelesen

1. **TÜV-Jahresbilanz**
Um diese Autos sollten Sie ein...

Artikel teilen Wort ist: Das Automobil ist, auch wenn es aus Gründen des Natur-,
 /eit, Stadt-, Fußgänger- und Fahrradfahrerschutzes sowie aus
 verkehrspolitischen Gründen unter Legitimationszwang steht, ein zentrales
 irgut. Wer etwa im Film eine Szenerie des 20. Jahrhunderts plausibel
 h...ndern will, wird neben der Kleidung der Menschen vor allem darauf achten
 ...ssen, dass die Autos in die entsprechende Zeit passen.

An den Autos, die auf der Straße herumstehen und herumfahren, lässt sich auch
 für den ungeübten Beobachter, nicht nur für den Autoafficionado, sehen, wann
 die Szenerie spielt. Und zugleich halten die Karossen eine Menge an Information
 über den Fahrer vor: Einkommen, Milieu, Lebensstil, Familiengröße, vielleicht
 sogar Persönlichkeit und Individualität sehen wir stets mit, wenn wir sehen, in
 welches Auto jemand einsteigt.



Das ist alles Binsen, aber was
 heißt das nun, dass gerade die
 Pagode mein Traumauto ist?
 Was kann man der Pagode
 zurechnen? Was sagt die
 Pagode? Und was heißt es,
 ausgerechnet sie schön zu
 finden?

Oldtimer

Der Königswellen-Doktor bei der Arbeit

Auf den ersten Blick fällt auf,
 dass die Pagode wohl kaum in
 erotischen Begriffen zu

charakterisieren ist – weder wie der 911er im weiblichen (Rundungen), noch wie
 der E-Type im männlichen (sehr lang) Sinne oder wie der Ford Mustang als
 halbstarker Übermut, von der ungehobelten Männlichkeit eines Ferrari ganz zu
 schweigen.

Die Pagode ist konservativ und modern zugleich

Die Pagode ist vielleicht die unaufgeregteste Variante des luxuriösen
 Sportwagens, zugleich konservativ und modern. Und ich meine, dass es wirklich
 die Modernität der Pagode ist, die sie gerade als [Oldtimer](#) modern aussehen
 lässt.

Vielleicht ist das Modernste an der Pagode, dass sie einerseits neben
 Volkswagen vom vielleicht deutschesten aller deutschen Hersteller stammt, aber
 den Maßanzug eines legendären Franzosen trägt, nämlich des Designers Paul
 Bracq, der in den 1950er-Jahren bei Citroen arbeitete, als man da noch
 Göttinnen baute, und der dann in Sindelfingen für Modernisierung sorgte.

Worin besteht das Moderne? Der Franzose Bracq hat letztlich mit dem Autokleid
 das gemacht, was Chanel zuvor mit dem Frauenkleid machte: Verzicht auf
 Ornamentik, ohne auf Schmückendes ganz zu verzichten. Die Bracqschen
 Zeichnungen haben die dickliche Ponton-Ästhetik mit ihren barocken
 Rundungen in gerade Linien gebracht.

Das Charakteristischste an der Pagode ist für mich nicht das konkave Dach, das
 ihr ihren Namen gegeben hat, sondern die fast gerade Falz unterhalb des
 Kotflügels, die am ganzen Wagen entlanggeht und die barocke Ornamentik des
 Vorgängers 190SL mit ihren Überhängen über den Radkästen geradezu ad
 absurdum führt.

2. **SUV-Klassiker**
Geländewagen, aus denen die ...
3. **Selbsthilfwerkstatt**
So können Sie billig ihr Auto s...
4. **AMG-Chef Moers**
Der Mann mit eingebauter Vol...
5. **Wettrüsten**
Wie viel Gänge verträgt das Su...

Neue Artikel

1. **AMG-Chef Moers**
Der Mann mit eingebauter Vol...
2. **Autopremieren 2015**
Da rollt was auf uns zu!
3. **TÜV-Jahresbilanz**
Um diese Autos sollten Sie ein...
4. **Echte Haderthauers**
Unfassbarer Schatz, hinter de...
5. **Segelstar Barker**
"Der America's Cup hat mein ...



Foto: Stefan Pielow

[ps.welt] *exklusiv*auftrag**NUR PS WELT Professor Armin Nassehi testet die Pagode auf dem Gelände der Erdfunkstelle Raisting in Oberbayern 11.14



Oldtimer

Wenn Scheunenfunde wachgeküsst werden

Dieses Gerade gibt dem Wagen das, was seine Modernität ausmacht. Und diese gerade Linie erst ermöglicht den hohen gläsernen Aufbau, der für Transparenz und Sichtbarkeit steht. Der Wagen wurde bis 1971 gebaut, in der gleichen Zeit, in der in München das Olympiastadion entstand.

Man hat diese Architektur mit dem grandiosen transparenten Dach von Frei Otto eine demokratische Architektur genannt, weil sie geradezu provokativ für Transparenz gesorgt hat, nichts verstecken wollte und Sichtbarkeit zum Grundprinzip erhoben hat.

Der Strichachter ist der große Bruder der Pagode

Das ist auch die Assoziation, die ich mit der Pagode habe – nach der barocken Phase der Pontons und des Adenauer-Mercedes wird die Formsprache sachlich und verlangt geradezu nach einem schmalen Körper und einem transparenten Aufbau.

In einer Parallele zur Architektur könnte man auch an Mies van der Rohes Neue Nationalgalerie in Berlin denken – große Transparenz, ohne körperlos zu wirken. Neben das Münchner Olympiastadion und neben den Berliner Mies-Bau passt die Pagode wunderbar.

Bracq hat diese Formsprache auch in seinen anderen Geschöpfen durchgehalten, etwa beim W100, also dem Mercedes 600 mit seiner sachlichen Bauhaus-Ästhetik, ebenso beim ästhetisch völlig unterschätzten "Strichachter" und beim W108, der noch am ehesten Zitate an das Barocke enthält, vor allem vorne.

Von hinten aber ist er der große Bruder der Pagode. Wie sehr diese Ästhetik in die Zeit passte, lässt sich übrigens an Entwürfen für BMW sehen, wo Bracq in den 1970er-Jahren die ersten 3er, 5er und 7er konzipierte, alle geprägt von dem



Foto: picture-alliance / dpa

Der Mercedes SL mit der offiziellen Typenbezeichnung W113 wurde wegen seiner sanften Delle im Dach liebevoll "Pagode" genannt. Der Roadster wurde von 1963 bis 1971 gebaut und war bis dahin der erfolgreichste Mercedes SL aller Zeiten. Er war zudem der erste Sportwagen mit sogenannter Sicherheitskarosserie, also mit "steifer Fahrgastzelle und verformbarer Front- und Heckpartie"

Verhältnis eines vergleichsweise schmalen Wagenkörpers und eines hohen Glas- und Dachaufbaus.



Ich wollte die Frage beantworten, warum ich die Pagode schön finde. Ich finde, es gibt tatsächlich gute Gründe dafür. Dieser Wagen steht für elegante Modernität und Selbstbewusstsein mit Understatement.

Geschichte

Bei Lagonda lagen Erfolg und Pleite eng beieinander

Schönheit ist eine Kategorie, die ihre Zeit in Bilder bringen kann – analog wie Hegel einmal meinte, die Philosophie müsse die Zeit

auf den Begriff bringen. Das Schöne an der Pagode ist, dass sie tatsächlich eine liberale Aufbruchstimmung ins Bild setzt, auch eine Aufbruchstimmung der Bundesrepublik, mit der ästhetischen Hilfe eines genialen Franzosen.



Foto: picture alliance / Fritz Fischer

Ein Mercedes 230 SL Coupé am 11.03.1963.

Man hätte es nicht schöner erfinden können. Was sagt uns dann die heutige Automobilästhetik? Gerhard Matzig hat kürzlich in der "SZ" treffend von einem "Trend zum Panic-Room auf vier Rädern" gesprochen, "deren Blechkleider wie Panzerungen hochgezogen wurden".

Ich fürchte, es stimmt tatsächlich: Was wir jeweils für schön befinden, bringt die Zeit auf den Begriff. Wie schön wäre doch manchmal jene Offenheit mit sparsamer Ornamentik und einem Sinn für Proportionen.

Am Ende halte ich es mit Janis Joplin: Oh Lord, won't you buy me a Mercedes Benz, my friends all drive Porsche, I must make amends. Und ich füge als armer Sünder hinzu: Oh Lord, be so gracious and let it be a W113.

Armin Nassehi ist Professor der Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

© WeltN24 GmbH 2015. Alle Rechte vorbehalten

5 Kommentare

Kommentare einblenden

MEHR ZUM THEMA



Motor Autolegende

Mercedes Pagode – Das Auto mit dem Knick im Dach



Motor Pommestheke

Die grausamen Geschmackslosigkeiten bei Oldtimern

THEMEN [Oldtimer](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Nutzungsregeln](#) [Mediadaten Print](#) [Mediadaten Online](#) [Anzeigenannahme](#) [Kontakt](#) [Abo](#)

Intraday-Börsenkurs-informationen werden mindestens 15 Minuten zeitverzögert dargestellt. Weitere Hinweise